

UNSERE WOCHEN IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

»Was genau feiern wir am **Oster-sonntag?**« lautet heute eine Schlagzeile bei BILD.de. Hhmm.

Dass es dazu ein fast zweiminütiges Erklärvideo gibt unter dem Titel »Hätten Sie's gewusst?«, macht die Sache nicht wirklich geschmeidiger, zumal dieses unter der Rubrik »Lifestyle« verortet ist.

Nun ist es ja inzwischen tatsächlich so, dass nicht nur die meisten Kinder Ostern einzig mit Ostereiern und Schokohasen verbinden, aber nicht mit der Auferstehung Christi. Dass mit dieser christlichen Botschaft inzwischen ein beträchtlicher Teil unserer Gesellschaft nur noch wenig anfangen kann, ist ebenso eine Tatsache.

Keine Angst: Es folgt nun weder ein verkapptes Wort zum Sonntag noch wollte ich Sie am Osterfest mit der Frage nerven, ob inzwischen BILD.de für unsere Allgemeinbildung zustän-

dig ist. Ich neige generell nicht zum Kultur-Pessimismus. Aber in Zeiten, in denen viele Traditionen allein schon aufgrund der Lockdowns ums Überleben kämpfen, wünsche ich mir schon, dass ein paar wesentliche Eckpfeiler unserer Kulturgeschichte doch Allgemeingut bleiben – ob man daran glaubt oder nicht. Und dass nicht zuletzt unsere Kinder diese Eckpfeiler weiterhin vermittelt bekommen – und zwar nicht als »Lifestyle«, sondern als das, was **gelebte christliche Werte** nach wie vor sind: **Wegbereiter unseres friedlichen und sozialen Zusammenlebens!**

In sozialen Medien würden diese Zeilen mit Sicherheit zu einem veritablen Shitstorm führen, weil dort das »gelebt« geflissentlich überlesen, christliche Werte mit der verkrusteten Amtskirche, blutigen Kreuzzügen und wirklich beschämenden Missbrauchsvorwürfen in einen Mixer geworfen werden, um diesen dann auf Höchststufe heiß laufen zu lassen.

Sie merken: Am Osterfest will ich Ihnen zwar einiges, aber keinen meiner üblichen Newsletter zumuten.

Eigentlich wollte ich Ihnen aber trotzdem noch darüber berichten, was mich diese Woche in meiner parlamentarischen Arbeit bewegt hat:

Die Sorgen und Nöte vieler Wirtschaftszweige im Lockdown, die Wut über die unglaubliche Raffgier und Skrupellosigkeit einzelner Unionspolitiker und das Kopfschütteln darüber, wie man sich dort jetzt vermeintlich an die Spitze der sauberen Aufklärer setzt und zugleich unsere Pläne für Integrität und Transparenz wie ein Lobbyregister weiterhin blockiert.

Aber vielleicht ist das eher ein Thema für nächsten Sonntag – wenn wir uns da nicht der Frage stellen müssen: Was feiern wir eigentlich am Weißen Sonntag?

Heute wünsche ich Ihnen erst einmal von Herzen ein frohes Osterfest, Ihr

Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

